



Foto: © ehrlif / iStock

„IGNORIERT, GESTRANDET... UND JETZT?

JuRe-Fachtag digital
23. November 2022

Politische Jugendbildung mit benachteiligten Jugendlichen



Foto: © ehrlif / iStock

IGNORIERT, GESTRANDET... UND JETZT?

Politische Jugendbildung mit benachteiligten Jugendlichen

JuRe-Fachtag digital: Mi, 23. November 2022 auf Zoom

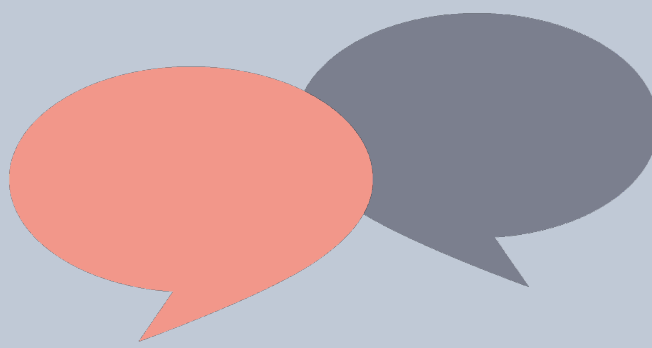
Liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Durchführung von Gruppenangeboten mit Berufsschüler*innen kommen wir häufig mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen, deren gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten durch verschiedenste Barrieren (Sprach- Bildungs- Integrations- sozio-ökono-



Foto: © filadendron / iStock

Erfahren sie nicht häufig Ignoranz seitens der Mehrheitsgesellschaft und auch der etablierten Politik? Sind sie das "soziale Strandgut", das einkalkuliert wird, wenn man der Meinung ist, soziale Ungleichheiten gehörten ganz selbst verständlich zu dieser Gesellschaft,? Denn es gebe



schließlich ein „funktionierendes und weitgehend gerechtes Rangsystem, in dem Bildung, Leistung, Kompetenz und Professionalität belohnt werden“ (Carsten Wippermann 2022, S. 50).

Welche Wahrnehmungen und Erwartungen haben diese Schüler*innen im Hinblick auf Politik und Gesellschaft? Was bedeutet für Sie Demokratie? Wie und wo suchen sie nach Zukunftsperspektiven, gesellschaftlicher Anerkennung und Zugehörigkeit?

Um uns diesem Thema anzunähern, lautet die Kernfrage des Fachtags, wie wir im Kooperationsfeld von Schule und außerschulischer Politischer Jugendbildung diese Jugendlichen ansprechen, unterstützen und empoweren können.

Wenn Sie / Dich diese Fragen auch beschäftigen, dann würden wir uns freuen, wenn wir darüber beim Fachtag gemeinsam nachdenken und diskutieren würden.

Wir freuen uns auf Deine / Ihre Teilnahme und einen spannenden Fachtag.

Dein /Ihr JuRe-Team von Arbeit und Leben

Programm: Mi, 23. November 2022

ab 09:15	CHECK IN
9:30	BEGRÜSSUNG und Einführung in den Fachtag
9:40	GRUSSWORT Barbara Menke (Bundesgeschäftsführerin Arbeit und Leben)
9:50	FÜR DEMOKRATIE BRAUCHT ES MEHR ALS 1 Über Einsamkeit und Demokratieentfremdung bei Jugendlichen Paulina FRÖHLICH / Das Progressive Zentrum e.V., Berlin
10:45	Pause
11:00	SCHULE IN ZEITEN AUTORITÄRER VERSUCHUNGEN Notwendigkeiten zur Stärkung von Schüler*innen und Lehrkräften in der Demokratiebildung Prof. Dr. Rico BEHRENS / Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
12:00	Mittagspause
13:00	VORSTELLUNG DER WORKSHOPS
13:15	WS 1: MUT KOMMT VON MACHEN! Ein Mut-Muskel-Workshop Radikale Töchter gUG, Berlin
	WS 2: (BERUFS)SCHÜLER*INNEN IN OSTDEUTSCHLAND – EIN SPEZIELLER BLICK Praxisoptionen in der pädagogischen Arbeit mit jungen ostdeutschen Identitäten Cornelius HELMERT / Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft, Jena
	WS 3: MAKE FACTS GREAT AGAIN! Workshop zum Umgang mit Fake News und Verschwörungserzählungen Giulia SILBERBERGER & Rüdiger REINHARDT / Der Goldene Aluhut gUG, Berlin
16:15	Abschlussplenum
16:30	ENDE des Fachtags

INPUTS

Mittwoch, 23. November 2022

FÜR DEMOKRATIE BRAUCHT ES MEHR ALS 1 Über Einsamkeit und Demokratieentfremdung bei Jugendlichen

Paulina FRÖHLICH / Das Progressive Zentrum e.V., Berlin



Viel zu lange wurde Einsamkeit als ein Problem von älteren Menschen verstanden. Spätestens die Pandemie hat aufgezeigt, dass Jugendliche ebenfalls zunehmend unter Einsamkeit leiden. Es gilt als bekannt, dass intensive Einsamkeit gesundheitliche, soziale und ökonomische Folgen haben kann. Wie aber steht es um die Folgen der politischen Grundhaltung von Menschen? Demokratie und Gesellschaft lassen sich nicht allein erleben. Welche Rolle spielen also Gruppen und Institutionen, um Einsamkeit zu vermeiden und inwiefern kann die Schule der Ort für Gemeinschaft und Demokratie sein?"

Frau Paulina Fröhlich, Leiterin Resiliente Demokratie beim Progressiven Zentrum, Berlin, wird Ergebnisse aus verschiedenen Studien und Projekten ihres Hauses zu wichtigen Rahmenbedingungen für politische Bildungsprozesse und das Demokratieerlernen Jugendlicher vorstellen.

[Mehr zu Paulina FRÖHLICH...](#)

SCHULE IN ZEITEN AUTORITÄRER VERSUCHUNGEN Notwendigkeiten zur Stärkung von Schüler*innen und Lehrkräften in der Demokratiebildung

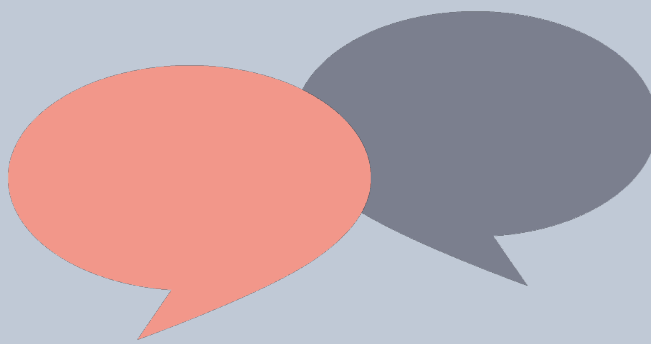
Prof. Dr. Rico Behrens, KU Eichstätt-Ingolstadt



Der Vortrag zeigt ausgehend von Herausforderungen für die engagierte Demokratiebildung an Schulen, verschiedene Bearbeitungsmöglichkeiten auf. Dazu werden sowohl Fälle als auch Ergebnisse aus einem Modellprojekt präsentiert, die eine Diskussion individueller pädagogischer Verantwortung und systemischer Gelingensbedingungen möglich machen sollen.

Prof. Dr. Rico Behrens ist Inhaber des Lehrstuhls für Politische Bildung u. Didaktik der Sozialkunde an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. In seinen Veröffentlichungen hat er sich u.a. mit der Politischen Bildung (in Ostdeutschland) und mit Rechtsextremismus im Schulkontext auseinandergesetzt.

[Mehr zu Prof. Rico BEHRENS...](#)



WORKSHOPS

Workshop 1:
MUT KOMMT VON MACHEN!
Ein Mut-Muskel-Workshop

Radikale Töchter gUG, Berlin



Rassismus, Klimakrise und Politikverdrossenheit: Die Welt braucht neue radikale Ideen und Maßnahmen, wenn sie ihre Herausforderungen und Probleme lösen will. Vor allem braucht sie mehr Mut und eine neue Begeisterung für demokratische Werte und bürgerliches und politisches Engagement. In unseren Workshops vermitteln wir Ansätze der Aktionskunst und des künstlerischen Aktivismus, ausgerichtet auf die Grundwerte des demokratischen Zusammenlebens und die Herausforderungen unserer Zeit.

Mit unserer Arbeit befähigen wir Menschen, mit den Mitteln der Aktionskunst ihre Anliegen und Ziele zu formulieren und Wege zu entwickeln, diese zu erreichen. Ziel der Workshops ist, Menschlichkeit, Haltung und Leidenschaft fördern und Teilnehmenden zu helfen, ihre Handlungsfähigkeit zu entdecken. Sie lernen, mit ihren Ideen andere Menschen zu begeistern und fördern ihr selbstmotiviertes Handeln.

Seit 2019 sind die Radikalen Töchter unterwegs mit ihrem Trainingsplan aus Aktion, Kunst und Politik, der darauf ausgerichtet ist, den Funken zu entfachen – zu zeigen, wie einfach es sein kann, ins Handeln zu kommen

[Mehr zu den Radikalen Töchtern...](#)

Workshop 2:
**(BERUFS)SCHÜLER*INNEN IN OSTDEUTSCHLAND –
EIN SPEZIELLER BLICK**
Praxisoptionen in der pädagogischen Arbeit mit jungen
ostdeutschen Identitäten

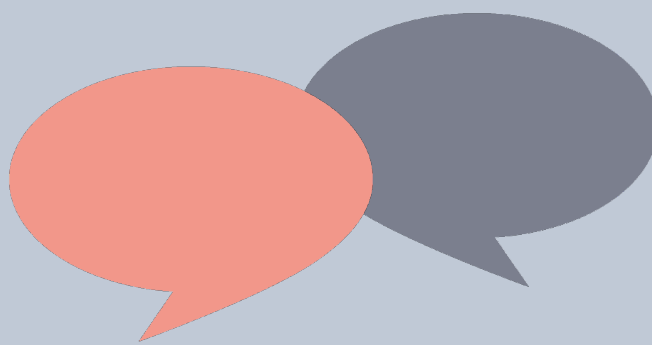


Cornelius HELMERT / Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ), Jena

Der jüngste Bericht des Ostbeauftragten der Bundesregierung hat – wieder einmal – gezeigt, dass in Ostdeutschland weit weniger Menschen mit der Demokratie zufrieden sind als in Westdeutschland, weniger Menschen den Medien vertrauen und über die Hälfte der Ostdeutschen der Aussage zustimmt, Ostdeutsche würden als Menschen zweiter Klasse behandelt.

Was bedeuten diese Befunde für die Arbeit an ostdeutschen (Berufs)Schulen? Wo kommt diese Unzufriedenheit her und wie kann damit umgegangen werden?

Diesen Fragen widmet sich der Workshop mit Fokus auf die pädagogische und bildnerische Praxis im Bundesprogramm JMD Respekt Coaches.



Cornelius Helmert studierte Soziologie, Politik- und Rechtswissenschaft an der FSU Jena und war anschließend mehrere Jahre in verschiedenen Projekten bei Arbeit und Leben Thüringen tätig. Er ist seit 2021 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IDZ Jena beschäftigt.

[Mehr zu Cornelius Helmert...](#)

WS 3:
MAKE FACTS GREAT AGAIN!
Workshop zum Umgang mit Fake News
und Verschwörungserzählungen



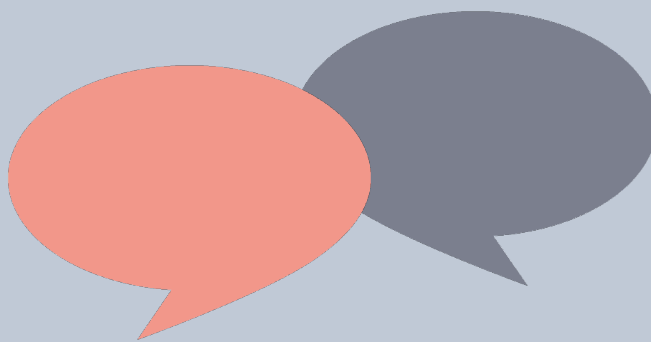
Giulia SILBERBERGER & Rüdiger REINHARDT/ Der Goldene Aluhut gUG, Berlin

Verschwörungserzählungen und Fake News haben längst ihren Weg bis in die Mitte der Gesellschaft gefunden. Dabei können sie eine ernstzunehmende Gefahr für unsere demokratische Grundordnung werden. Sie bringen Ideologien mit sich, welche Politik und Gesellschaft, aber auch uns als Einzelne und Familien vor besondere Herausforderungen stellen.

Lernt, wie Verschwörungserzählungen funktionieren, welche Auswirkungen sie auf Politik und Gesellschaft haben und was Menschen dazu bringt, sie zu glauben. Erhaltet außerdem Tipps und Tricks, wie ihr selbst Handlungsfähigkeit im Umgang mit Verschwörungserzählungen und Fake News im Netz und realen Leben erlangen könnt.

Giulia Silberberger ist die Gründerin und Geschäftsführerin von „Der Goldene Aluhut“. Sie engagiert sich mit Ihren Mitstreiter*innen gegen Verschwörungsideologien, Fake News und ideologischen Missbrauch und für politische Bildung und Medienkompetenz an Schulen und Bildungseinrichtungen. Rüdiger Reinhardt ist vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit und Medieninhalte aber auch als Workshopleiter beim Goldenen Aluhut tätig.

[Mehr zum Goldenen Aluhut...](#)



Alle Infos auf einen Blick

	Mi, 23.11.2022: – 9:30 – 16:30 Uhr Zoom-Videokonferenz
	Anmeldung über eveeno: https://eveeno.com/304479416  Die Zugangsdaten zu den Zoom-Meetings erhalten Sie nach der Anmeldung in der Anmeldebestätigung über eveeno.
	Klaus Gerhards (JuRe-Gesamtkoordination) 0202 97404-23 gerhards@arbeitundleben.de

Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V.**

Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de
www.jugend-und-religion.de